BAP TIS TEN
Evangelisch. Frei. Kirche.

Bewegt von Christus - *Gemeinschaft erfahren*

Unser Leitbild:
Wir sind eine Gemeinde mit Herz
für die Menschen unserer Stadt,
damit die Liebe Gottes erfahrbar wird.

Der Gemeindebrief April 2025

Foto von Jamie Street auf Unsplash

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete.

Lukas 24,32

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde - Baptisten
Erlöserkirche SZ-Bad Kriemhildstraße 6
www.baptisten-salzgitter.de
Instagram: efg.salzgitter

Moment *mal...*

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ Lk 24,32 (L)

Genau zwölfmal brennt es im Neuen Testament: Lampen und Lichter brennen (Mt 5,15; Lk 12,35; Joh 5,35), außerdem Unkraut (Mt 13,40) und verdorrte Reben (Joh 15,6). Es brennen Fackeln (Offb 4,5) und Berge (Hebr 12,18; Offb 8,8), ein großer Stern (Offb 8,10), und nicht zuletzt der feurige Pfuhl (Offb 19,20; 21,8) am Ende der Johannesoffenbarung.

Aber nur einmal im Neuen Testament brennen Herzen. Eben hier, an dieser Stelle. Es sind die Herzen der Emmausjünger. Sie waren mit Jesus auf dem Weg, ohne ihn zu erkennen. Dann bricht er zu Tisch das Brot, und als sie das sehen, erkennen sie ihn. Danach verschwindet Jesus vor ihren Augen. „Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“

Was also hat ihre Herzen in Brand gesetzt? Das Reden mit Jesus, und Jesus, der ihnen die Bibeltexte ausgelegt und erklärt hat: „Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war.“ (Lk 24,27)

Es überrascht mich, dass ausgerechnet hier, und nur hier im Neuen Testament von brennenden Herzen die Rede ist. An anderer Stelle hätte ich eher damit gerechnet. Zum Beispiel an Pfingsten, als den Jüngerinnen und Jüngern „Zungen, zerteilt und wie von Feuer“ (Apg 2,3) erscheinen und sie vom Heiligen Geist erfüllt werden. Aber: Es ist hier nicht Feuer vom Himmel, das Herzen in Brand setzt, sondern das Gespräch mit dem Herrn und die Begegnung mit der Schrift. Und das, so verstehe ich den Monatsspruch, gilt auch heute. Das Gespräch mit Jesus, dem Auferstandenen, und die Begegnung mit der Heiligen Schrift, das sind auch heute die Kräfte, die aus Herzen brennende Herzen machen.

Dabei ist das Bild vom brennenden Herz ein durch und durch positives. Deutlich wird das durch die beiden anderen Herzen in unmittelbarer textlicher Nachbarschaft: das träge Herz in Vers 25 und das erschrockene Herz in Vers 38. Auch diese Zustände des Herzens gehören zum Weg des Lebens, damals und heute. Doch es gibt Hoffnung und eine gute Nachricht für beide Herzen: Da ist ein Brennen, das träge Herzen in Bewegung bringt und erschrockenen Herzen wohltut. Es ist ein Brennen, das Herzen nicht verbrennt, sondern bewegt und beruhigt zugleich. Schon Mose erlebte das in seinem Gespräch mit Gott; ein Feuer, das brannte, aber nicht verzehrte (2. Mose 3,2-6). Ist es dieses Feuer, das im Gespräch mit Jesus und durch seine Auslegung der Schrift („Er fing an bei Mose …“!) auf die Herzen der beiden Jünger übergreift? Wie dem auch sei: Das Feuer des Gesprächs mit Jesus Christus und der Begegnung mit der Heiligen Schrift kann träge Herzen bewegen und erschrockene Herzen beruhigen – damals und heute. Gott sei Dank.

Pastor Dr. Maximilian Zimmermann,
Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal

Wunderbar geschaffen!

Die Begrüßung „Kia orana“ in der Maori-Sprache der Cook-Inseln stimmte uns in den Weltgebetstag (WGT)-Gottesdienst in der Erlöserkirche ein. Aus dem weit entfernten Südpazifik hatten uns die Autorinnen des WGT viel zu sagen. Ihr Leitmotiv „wunderbar geschaffen!“ ging am 7. März von diesen winzigen Inseln um die ganze Welt. Der Lebensraum und touristische Sehnsuchtsort des Pazifiks wird von den Cook-Insulanerinnen auch Big Blue Body genannt. Sein Meeresrauschen konnten wir im Gottesdienst durch die „Ocean Drum“ nachempfinden. Die Geschichten der drei Frauen Mii, Vainiu und Dr. Dawn nahmen uns mit in ihre Ängste und Sorgen. Trotz aller Widrigkeiten kommen sie immer wieder auf ihr Motto: „wunderbar geschaffen!“. Diese Botschaft wollten sie der Welt mitteilen. Durch das Segensbändchen um unser Handgelenk wollen auch wir uns trotz aller Krisen erinnern lassen: „Ich bin wunderbar geschaffen“. Das drückten auch die beschwingten Lieder aus, die bei uns durch eine Musikgruppe mit Gitarre, Kontrabass und Djembe wunderbar begleitet wurden. Durch die bunten Kleider und Blumenkränzen auf den Köpfen der Frauen des Vorbereitungsteams kam die Lebensfreude der Cook-Insulanerinnen besonders zum Ausdruck.

In jahrelanger Tradition gestaltet eine ökumenische Frauengruppe aus Baptisten, Trinitatis und St. Marien die WGT-Gottesdienste in Salzgitter-Bad. Im Anschluss an den Gottesdienst stärkten sich die ca. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei landestypischen Salaten und Kuchen und kamen miteinander ins Gespräch. Die eingesammelte Kollekte von 467,36 € wird für die Projekte des WGT verwandt.

Marion Sieg-Grabbe

Ein Abend voller Humor, Musik und Tiefgang

Am 9. März erlebten wir einen besonderen Comedy- und Musikabend in unseren Räumlichkeiten, der sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken einlud. Simone Maibaum begrüßte die mehr als 130 Besucherinnen und Besucher und ebenso die Künstler Torsten Hebel und Klaus-André Eickhoff. Die beiden präsentierten ein unterhaltsames, aber auch tiefgründiges Programm, das drei große Themen in den Mittelpunkt stellte: Selbstliebe, die Liebe zum Nächsten und Gottes Liebe. In humorvoller und zugleich nachdenklicher Weise führten die Künstler uns durch diese Bereiche menschlichen Lebens.

Torsten Hebel (Komödiant, Kabarettist und Theologe) begeisterte mit scharf-sinnigem Humor und pointierten Erzählungen. Besonders sein "Gottesbeweis" – dargestellt anhand einer Salami im Kühlschrank – sorgte für viele Lacher. Auch seine Darstellung von Emotionen von Christen während der Gottesdienste bleiben im Gedächtnis.

Klaus-André Eickhoffs (Lieder-macher und Podcaster) tiefsinnige Lieder hatten zum Beispiel politische Themen oder auch Gottes Gnade zum Inhalt. Besonders gut kam ein Lied über "Phrasen, die man sich selbst gerne sagt" an, das uns mit Witz und musikalischem Können erheitert hat.

Der Abend war eine gute Mischung aus Unterhaltung, Humor und musikalischem Genuss.

Andrea Gaubatz-Gillmann

Wir haben aufgeräumt

Liebe Geschwister, der Abstellraum hinter dem großen Gemeinderaum im 1. OG (ehemalige Taufumkleide) ist mit neuen Regalen und Kisten bestückt worden, in denen alles, was man braucht (Putzmittel, Vorräte, „Tafel“-Lebensmittel), verstaut und ordentlich weggeräumt worden ist.

Wenn ihr irgendetwas braucht, findet ihr es hier. Bitte bedient euch und räumt anschließend wieder alles ordentlich zurück.

Sämtliche Deko-Utensilien sind im Schrank auf dem Flur (Kirchencafé-Bereich). Hier gilt das Gleiche – nehmt, wenn ihr etwas zum Dekorieren braucht, und sortiert es später sauber und ordentlich zurück.

Danke für eure Mitarbeit!

Margot Voges und Rosi Gruhn

Besuch in der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

Am 20. März nahmen über 20 angemeldete Personen rund um die Gruppe Treff60± an einer Führung durch die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte teil. Die Gedenkstätte befindet sich auf dem Werksgelände der heutigen Salzgitter-AG (zu Nazi-Zeiten: Hermann-Göring-Werke). Bis in die 1980er Jahre war die Geschichte der Konzentrationslager im Salzgittergebiet weitgehend verdrängt und vergessen. Erst am 11. April 1994 wurde die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte offiziell eröffnet.

Unsere Führung begann in einem kleinen Infohäuschen auf der Hochstraße der SZ-AG, wo uns eine Mitarbeiterin der Gedenkstätte in die Entstehungsgeschichte der Hermann-Göring-Werke sowie des KZs einführte. Das KZ Drütte war eines von vier Außenlagern des KZ Neuengamme, die es in Salzgitter (neben den Lagern in SZ-Bad, Gebhardshagen und Watenstedt) gab. Zwischen Oktober 1942 und April 1945 waren hier viele tausend Häftlinge zur Zwangsarbeit in der Rüstungsproduktion eingesetzt, von denen mehrere hundert Männer starben.

Auf dem ehemaligen Appellplatz, in den früheren Unterkünften der Gefangenen sowie der Krankenstation bekamen wir durch die Mitarbeiterin sehr viele Informationen. Sie erklärte uns, wie der Alltag und die Unterbringung im Lager waren, wies uns auf Zeichnungen an den Wänden hin, zeigte uns Patientenkarteien von Verstorbenen etc. Außerdem konnten wir in der Ausstellung Biographien und Zeitzeugenberichte lesen und Fotos betrachten.

Für alle, die sich für das Thema interessieren, sei auf die monatlichen Öffnungszeiten sowie auf die Teilnahme an Führungen hingewiesen.

Wir Teilnehmenden waren (wiedermal) erschüttert und sprachlos angesichts der geschehenen Grausamkeiten und wurden uns (wiedermal) bewusst, wie wichtig es ist, dass viele (junge) Menschen von diesen Geschehnissen erfahren. Auch noch 80 Jahre nach Kriegsende.

Andrea Gaubatz-Gillmann

Gemeindekalender

April 2025				
Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen				
1	Di	09.00 Frauen-HK 09.30 Zwergentreff	19.30 Gemeindeleitung	
2	Mi	10.30 Tafel 16.00 Deutschkurs	19.00 Volleyball 20.00 Frauen kreativ	
3	Do		19.30 Bläsergruppe	
4	Fr	17.00 Jungschar	19.00 Jugend	
5	Sa	09.30 Landesverbandsrat in Celle		
6	**So**	**10.00 Gottesdienst mit Wolfgang Langhans**		
7	Mo			
8	Di	10.00 Frauen-Gebet		
9	Mi	10.30 Tafel 15.00 HK Nachmittag	19.00 Volleyball	
10	Do	15.30 Treff 60 ±		
11	Fr			
12	Sa			
13	**So**	**10.00 Gottesdienst mit Thomas Sturm** parallel: TeenTonic		
14	Mo		19.00 HK Digital	
15	Di			
16	Mi	10.30 Tafel		
17	Do			
18	**Fr**	**10.00 Karfreitag: Gottesdienst & Abendmahl mit Martin Hölscher**		
19	Sa			
20	**So**	**10.00 Ostersonntag: Gottesdienst mit Wolfgang Langhans**		
21	Mo			
22	Di	09.30 Zwergentreff	19.00 Männer beten	
23	Mi	10.30 Tafel 15.00 HK Nachmittag 16.00 Deutschkurs 19.00 Volleyball	19.00 HK Loewe 20.00 HKs Mittendrin, HaRi & Müller-Zitzke	
24	Do	15.30 Frauencafé	19.30 Bläsergruppe	
25	Fr			
26	Sa	14.00 Jungschar – Bausamstag mit Eltern		
27	**So**	**10.00 Gottesdienst mit Simone Maibaum** parallel: TeenTonic		
28	Mo		19.00 HK Digital	
29	Di	09.30 Zwergentreff		
30	Mi	10.30 Tafel	19.00 Volleyball	

Gemeindeleben

Gottesdienste:

Datum	Thema	Text
06.04.	**„Wachet mit mir!“** (Wolfgang Langhans)	Mt 26,36-46
13.04.	**Gehorsam** (Thomas Sturm)	u. a. Mt 6, 10
18.04.	**Gottesdienst am Karfreitag** Predigt: Martin Hölscher Kollekte: Open Doors	
20.04.	**Ostergottesdienst** Predigt: Wolfgang Langhans	
27.04.	**Gottesdienst** Predigt: Simone Maibaum	

Ausblick:

05. Mai, 19.30 Uhr	Planungstreffen Predigt und Moderation
10. Mai, 9 Uhr	Frühjahrsputz mit Garteneinsatz
12. Mai, 19.30 Uhr	Gesamt-Mitarbeiter-Treffen
28. bis 31. Mai	Bundesratstagung in Kassel
28. Mai bis 01. Juni	Jungschar HILAG – Zeltlager in Eltze

Renovierung Pastorenhaus

In den kommenden Wochen und Monaten wollen wir das Pastorenhaus in Eigenleistung renovieren. Zunächst sollen darin die Tapeten beseitigt werden. Dafür suche ich Personen, die helfen können.

Bitte sprecht mich doch an, wenn ihr mitarbeiten möchtet, damit wir Näheres besprechen können. Vielen Dank!

Armin Herglotz

Bangladesch: Pastoren tauchen nach Morddrohungen unter

(Open Doors, Kelkheim) – Seit dem Sturz der langjährigen Regierung am 5. August 2024 hat der Druck auf die christliche Gemeinschaft in Bangladesch spürbar zugenommen. Übergriffe und Morddrohungen sind an der Tagesordnung und erschweren das Gemeindeleben erheblich. Die Gesellschaft gerät immer stärker unter islamisch-extremistischen Einfluss. Das bekommen in erster Linie Minderheiten wie die Christen zu spüren, die etwa 0,5 % der Bevölkerung darstellen.

Symbolbild: Gemeinsames Bibellesen in einer Hauskirche in der Hauptstadt Dhaka

Ein „normales Leben“ wird schwierig

Christenfeindliche Vorfälle werden aus allen Landesteilen gemeldet und verdeutlichen die wachsende Macht islamischer Fundamentalisten.

Kirchliche Zusammenkünfte werden durch Razzien unterbrochen oder beendet, es kommt zu tätlichen Übergriffen auf Christen und einige geben unter dem Druck ihren Glauben auf. Besonders Pastoren und ihre Familien, die vom Islam zum christlichen Glauben konvertiert sind, werden massiv angefeindet. Dazu gehören auch Morddrohungen gegen Kirchenleiter, örtliche Pastoren und Evangelisten. An anderen Orten werden vor allem Christinnen zur Zielscheibe einer islamistischen Gruppierung, die islamische Frauen gezielt zum Hass gegen die Christen aufstachelt. Aus dem Westen des Landes wird berichtet, dass Christen in ihren Häusern aufgesucht und mit konkreten Drohungen konfrontiert werden. Einige werden von ihren Gemeinschaften vollständig ausgestoßen. Wie lokale Kontakte gegenüber Open Doors berichten, haben viele Christen angesichts solcher Drohungen Mühe, ihr normales Leben zu führen.

„Donald Trump kann euch nicht schützen!“

Ein aktuelles Beispiel für die Brisanz der Situation ist die Veröffentlichung eines Drohbriefes am 26. Januar. Sein Inhalt hat dazu geführt, dass viele Pastoren und Evangelisten in der Region zu ihrer Sicherheit untergetaucht sind. Der Brief enthält eine „Einladung“ an die Christen, „unter die Flagge des Islam, der Religion des Friedens, zu kommen und das Christentum abzulehnen“. Weiter heißt es: „In den letzten 15 Jahren sind mehr als vierzigtausend (40.000) muslimische Brüder und Schwestern zum Christentum übergetreten. […] Mit Hilfe von vier Organisationen haben wir eine Liste erstellt, wer unsere Leute mit Geld gelockt und so bekehrt hat. […] Wie lange wird die Regierung von Bangladesch (Strafverfolgungsbehörden) euch noch beschützen? Donald Trump aus Amerika kann euch nicht beschützen. Macht euch bereit – wir wollen eure Köpfe. In den nächsten drei Monaten werden wir die Köpfe von 68 christlichen Priestern einsammeln, inschallah (wenn Allah will).“

All diese Christen sind Teil unserer geistlichen Familie. Jesus sagt über sie: „Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben“ (Joh 10,29). Es ist unsere Aufgabe, sie zu stärken, indem wir für sie beten. Vielen Dank!

Frühjahrputz 2025

Am Samstag, 10. Mai 2025, findet ab 9.00 Uhr der Frühjahrsputz des Gemeindehauses statt. Es werden auch wieder auf dem Gemeindegrundstück einige Gartenarbeiten durchgeführt.

Im Foyer wird eine Liste für die verschiedenen Aufgaben ausliegen, in die ihr euch eintragen könnt. Es kann aber auch gerne unangemeldet tatkräftig unterstützt werden. Wir freuen uns über jeden, der mithilft unser Gemeindehaus im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Putz- und Hilfsmittel sowie Gartengeräte sind in der Gemeinde ausreichend vorhanden!

Armin Herglotz

Abschied

…..

……

Wir wünschen beiden Familien Gottes reichen Segen und Bewahrung!

Die Gemeindeleitung

neue Adresse

……

Ich bete außerdem *am…*

MONTAG… für unsere Gemeinde

- für Wachstum und Stärkung der Kleingruppen, Hauskreise und Gebetsgruppen
- für Familien und Einzelne, für Menschen in schwierigen Lebenslagen
- für die Gemeindeleitung: für ein achtsames und versöhnungsbereites Miteinander

DIENSTAG… für die Stadt Salzgitter uns unsere Wohnorte

- für Menschen, die den Live-Stream-Gottesdienst sehen
- für Menschen, die nach Sinn fragen und sich Gott nähern, dass die Sehnsucht nach Gott und einer Glaubensgemeinschaft wächst
- für Bereitschaft im Beten und Arbeiten, der Stadt Bestes zu suchen

MITTWOCH… für unsere Bundesgemeinschaft und den Landesverband

- für die Landesverbandsleitung NOSA und die Delegierten der Regionen
- für die Studierenden und Mitarbeiter der Theologischen Hochschule und für das Bildungszentrum Elstal

DONNERSTAG…für unsere Nächsten

- für Menschen in unserem Umkreis, die leiden müssen
- für Offenheit und Mut, in persönlichen Begegnungen, Telefonaten und persönlichen Nachrichten unseren Glauben zu bezeugen

FREITAG… für die von uns unterstützten Projekte

- für die Betreuten im Therapiezentrum Neues Land, für ein Leben ohne Drogen und für die Mitarbeiter
- für die Mitarbeiter und Unterstützer von Open Doors und die verfolgten Christen

SAMSTAG… für die Welt

- für alle, die sich gegen Machtinteressen von Privilegierten und für die Unterdrückten einsetzen
- für Menschen, die nur im Verlassen ihrer Heimat eine Perspektive sehen
- für Christen in Politik und Gesellschaft weltweit

SONNTAG… besondere Fürbitte wünschen sich:

siehe Druckausgabe

Pastor:	vakant
Gemeindeleiter:	Bodo Knabe, Käthe-Kollwitz-Str. 9, 38259 Salzgitter, ☏: 05341 37751
Gemeindekonten:	**Sparkasse HGP – IBAN: DE55 2595 0130 0070 0085 78** **Spar- & Kreditbank des BEFG –** **IBAN: DE98 5009 2100 0000 1607 09**
Büchertisch-Konto:	**SKB Bad Homburg - IBAN: DE76 5009 2100 0000 1607 17**
Redaktion:	✉: gemeindebrief@baptisten-salzgitter.de